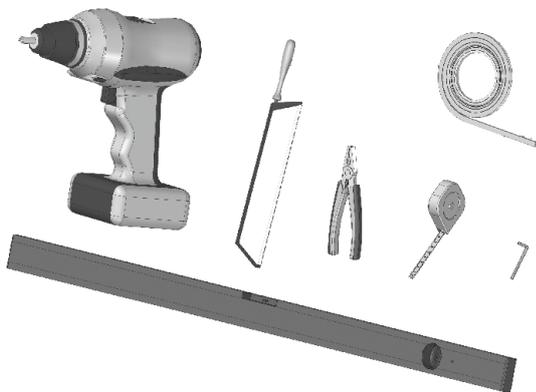




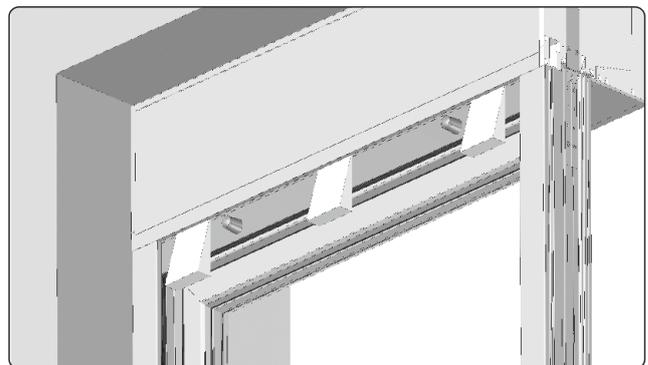
MONTAGEANLEITUNG FÜR AUFSATZROLLLADEN TP1000K

Diese Anleitung vor der Montage lesen und in der angeführten Reihenfolge berücksichtigen. Die Lagerung von Rollläden soll trocken und waagrecht erfolgen. Es soll kein Schmutz vor allem aber keine klebrigen oder festen Teile auf oder in den Rollläden hineingelangen können. Rollläden niemals am Kopfstück stehend lagern. Eine Änderung der Ausführung des Elements ist nur nach Absprache mit dem Hersteller oder seinem Vertragshändler zulässig.

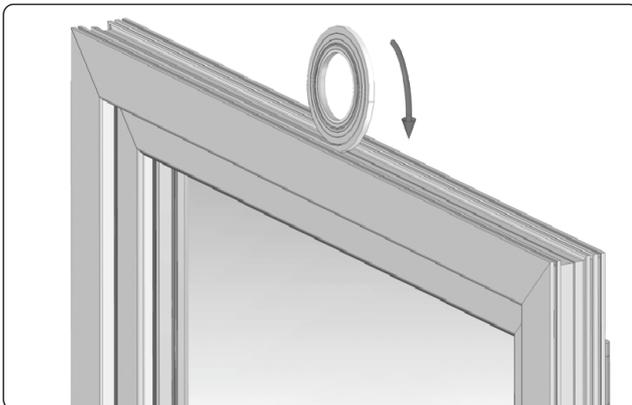
**Kurz vor der Montage den Rollladen auspacken und überprüfen,
ob alle Elemente für die Montage vorhanden sind.**



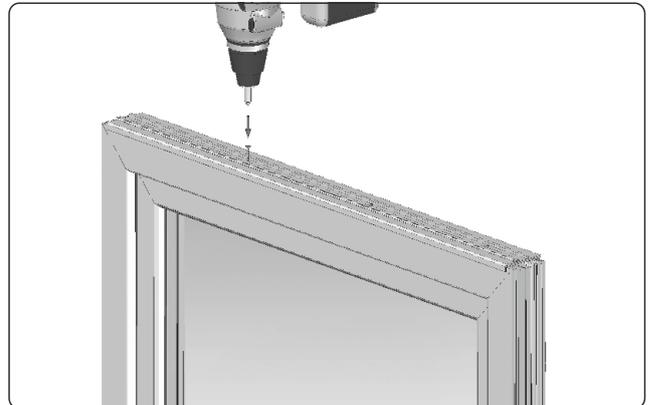
Notwendige Werkzeuge für Rollladenmontage.



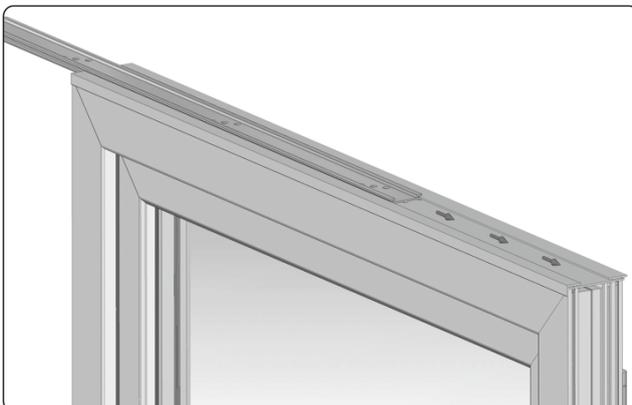
Montagekeile für Putzarbeiten.



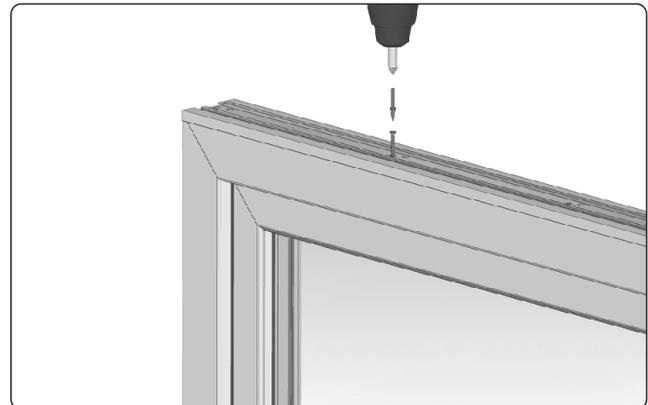
1. Vor der Adaptermontage wird es empfohlen, das Kompriband PURS auf den Fensterrahmen zu kleben.



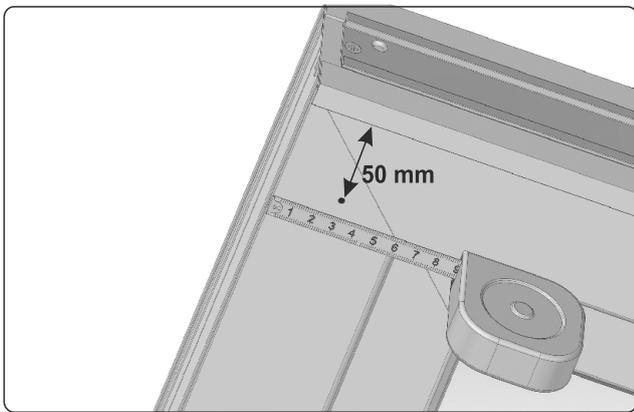
2. Den Klick-Adapter auf den Fensterrahmen auflegen und im Abstand von 10 cm vom Rahmenrand schrauben, die weiteren alle 30 cm.



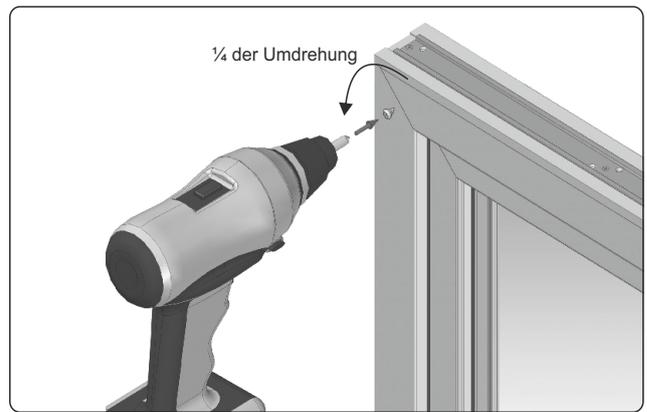
3. Bei Verwendung von Schiebepadapter legen Sie erst den PVC Adapter auf den Fensterrahmen auf und schieben Sie dann das Aluminiumteil des Adapters ein. Lassen Sie an den Seiten 1 cm Abstand.



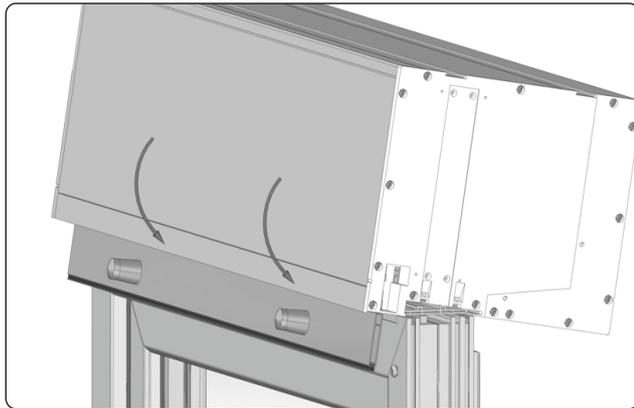
4. Schrauben Sie die bereits montierten Adapterteile im seitlichen Abstand von 10 cm. Bei Bedarf soll eine Öffnung mit dem 3 mm Bohrer gemacht werden und diese dann mit einem 8 mm Bohrer fräsen.



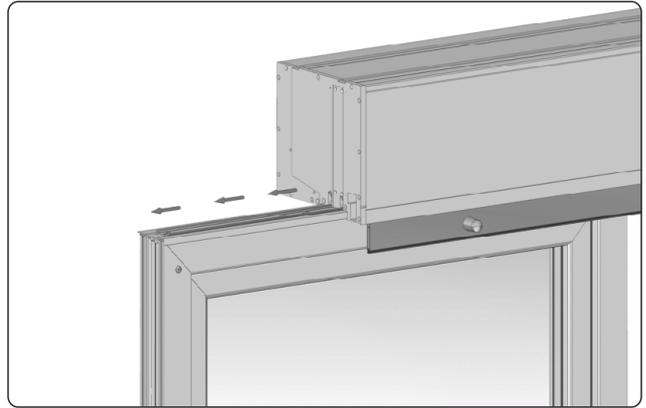
5. Die oben angegebenen Abstände vom Rahmenrand abmessen.



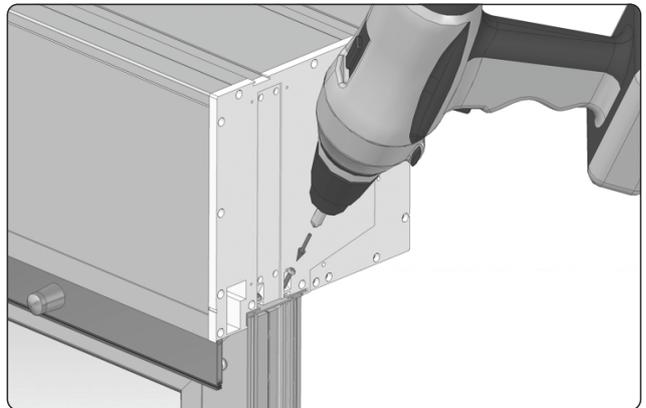
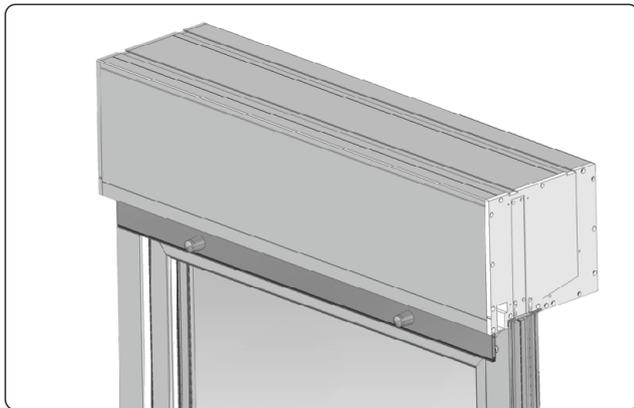
6. An gekennzeichneter Stelle die Schrauben für Führungsschienenmontage anbringen. Die Schrauben werden ca. alle 50 cm, aber nicht weniger als jeweils 3 Stück pro Führungsschiene montiert. Nach dem Festschrauben für einfachere Führungsschienenmontage die Schrauben um ca. $\frac{1}{4}$ der Umdrehung lockern.



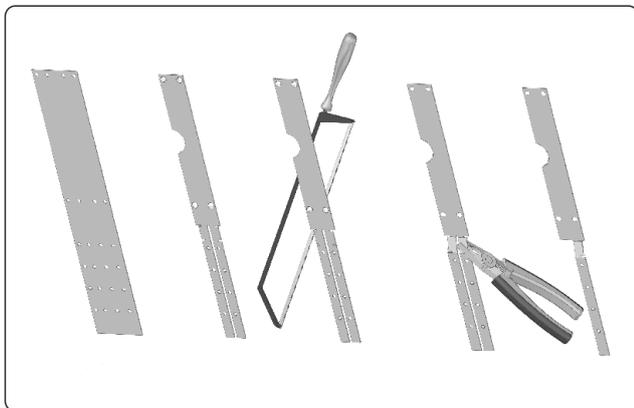
7. Den Kasten auf den Klik-Adapter wie oben gezeigt auflegen.



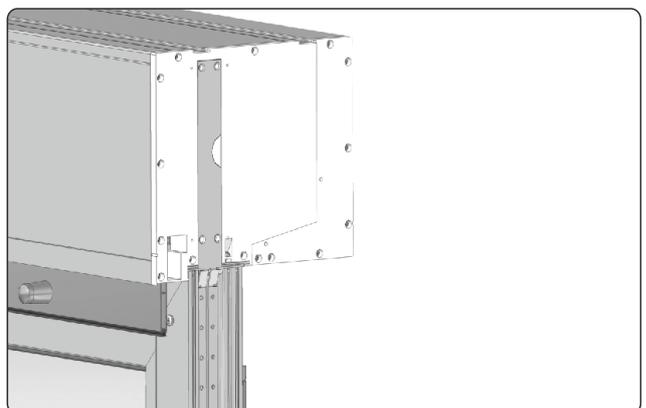
8. Bei Verwendung von Schiebeadapter den Kasten einhaken und dann bis zum Anschlag einschieben. Bitte keinen Hammer dabei verwenden!

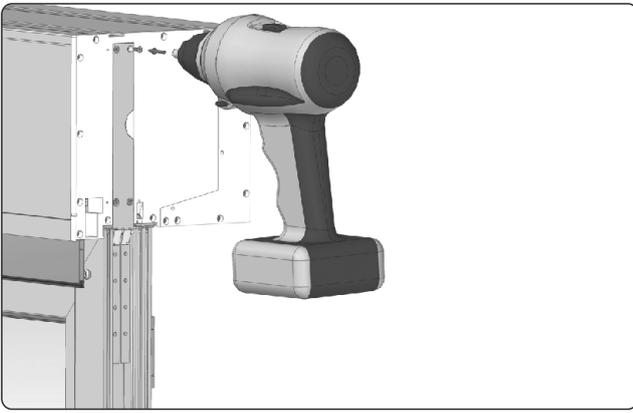


9. Nach dem Einschieben bzw. Einrasten von Kasten die seitlichen Schrauben festdrehen. Fangen Sie bitte von außen an.

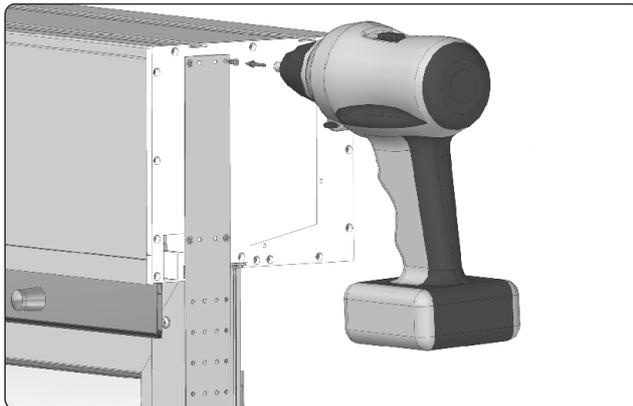
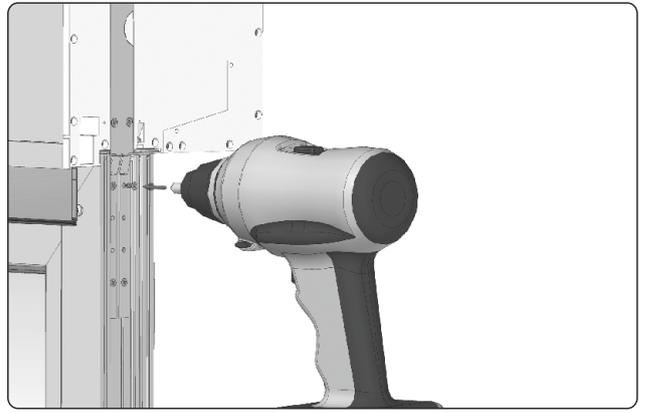


10. Bereiten Sie entsprechend die seitlichen Befestigungslaschen vor. (Bei Verbindung von zwei Rollläden soll die Befestigungslasche an den Fensterrahmen angepasst werden – Siehe Abb. nebenan)

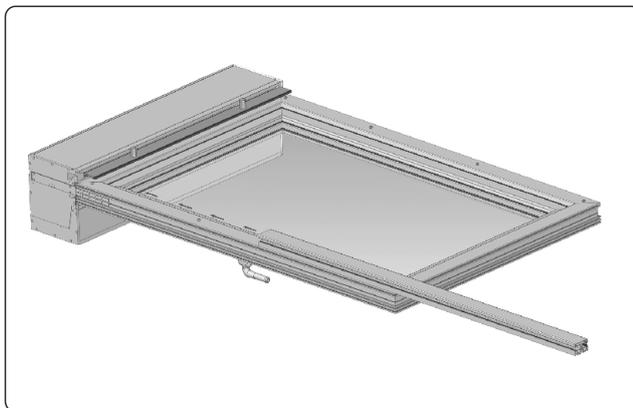
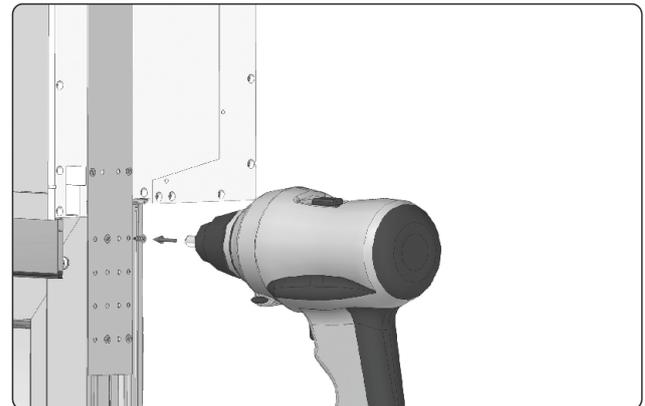




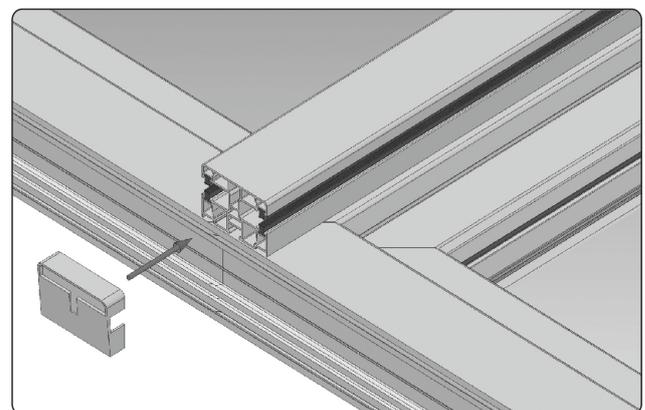
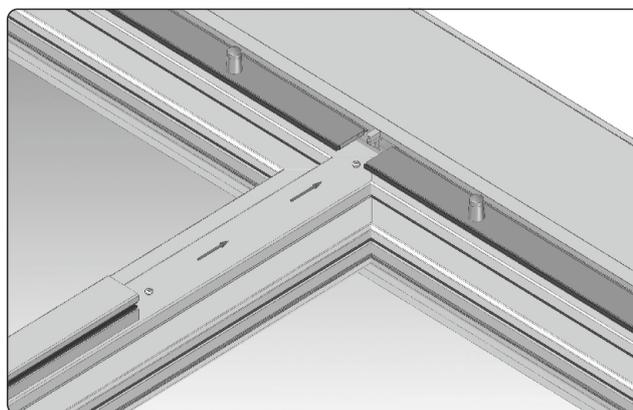
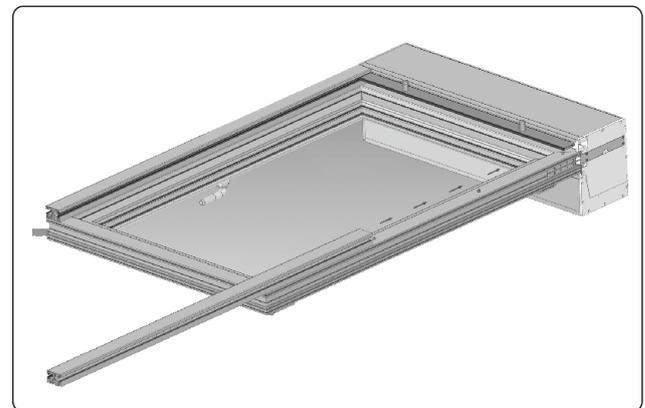
11. Fixieren Sie die Befestigungslaschen SUB in die gekennzeichneten Öffnungen mit den gelieferten Schrauben.



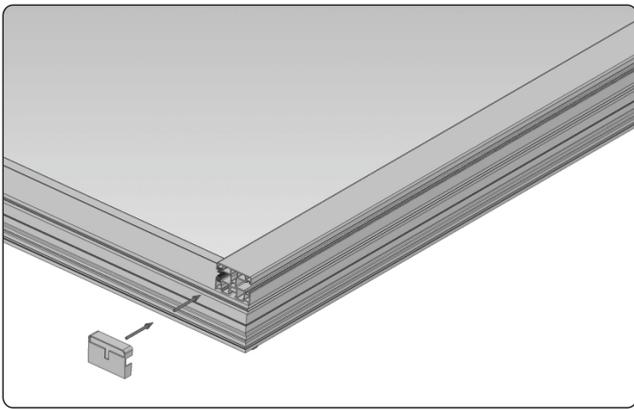
12. Die Befestigungslaschen SUB in die vorgerichteten Öffnungen fixieren.



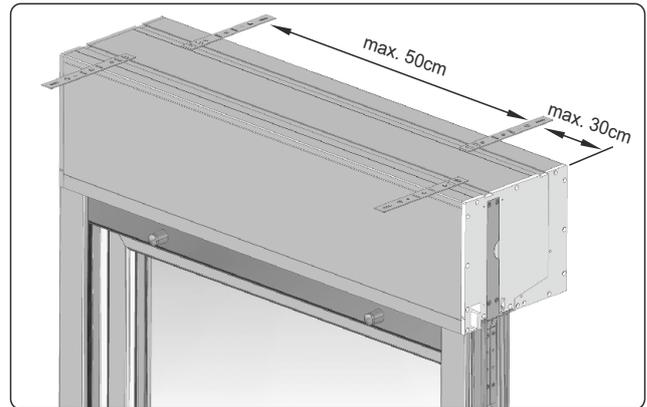
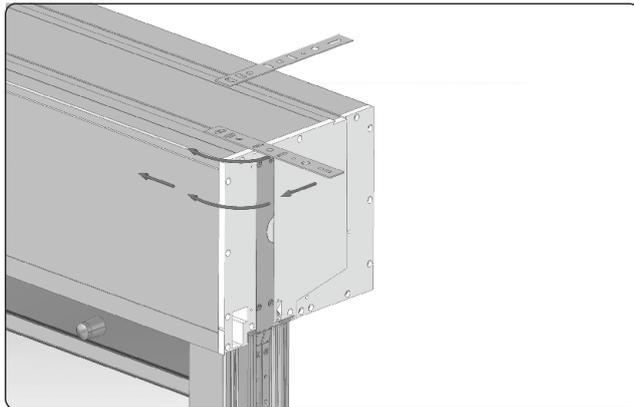
13. Die Führungsschienen auf die vorgerichteten Schrauben einschieben.



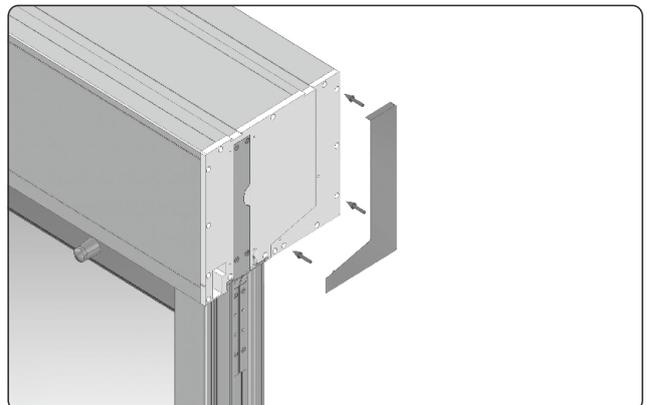
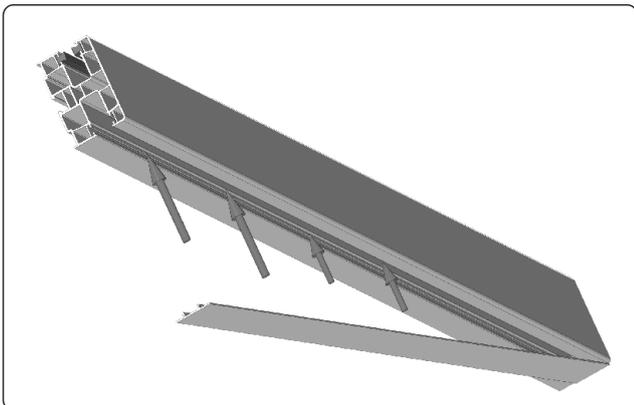
14. Bei Bedarf die Endstücke für die Führungsschienen montieren.



15. Auf diese Weise mit dem Fensterrahmen montierter Rollläden soll zur weiteren Montage vorbereitet werden.

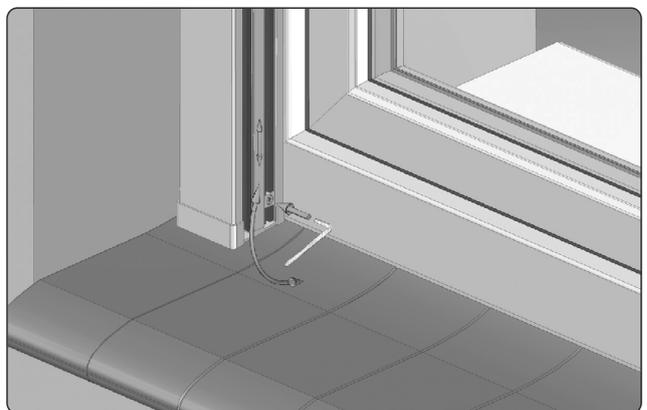
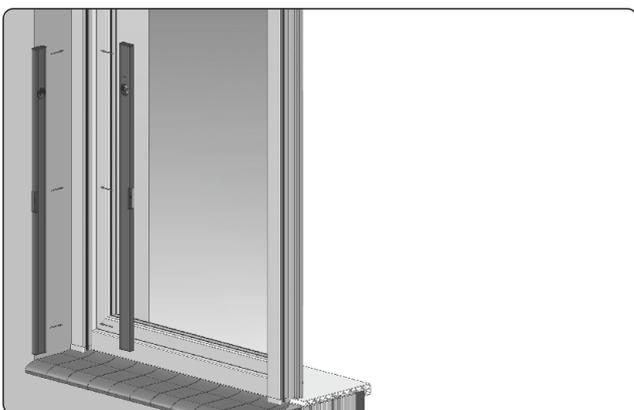


16. Die obere Verankerung im Abstand von max. 30 cm vom äußeren Kastenrand montieren.



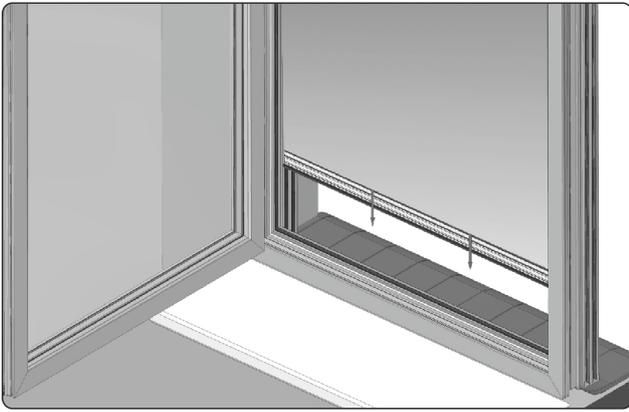
17. Die übrigen Führungsschienennuten mit der Abdeckkappe blenden.

18. Bei Montage in schmalen Öffnungen die Seitenblende montieren.

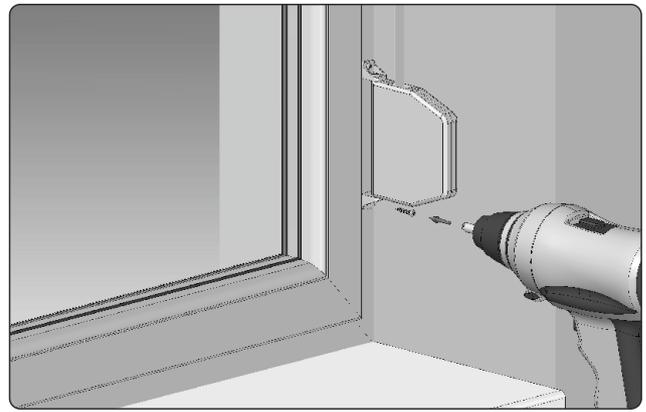


19. Vor der endgültigen Verankerung den Rollläden auf senk- und waagerechte Lage überprüfen.

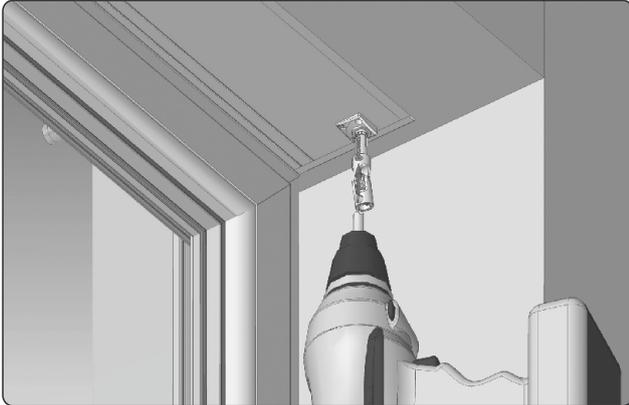
20. Führungsschienen für ISG-Systeme mit dem Klick-Klak-Haken nach unten montieren. Bei Bedarf die Hakenhöhe mit einem Inbusschlüssel regulieren.



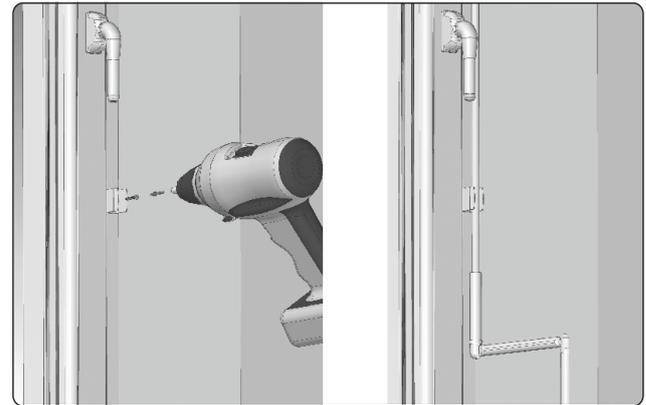
21. Beim Rollladen mit Insektenschutz seine Funktion überprüfen.



22. Beim Rollladen mit manuellem Antrieb den Gurtwickler an den Fensterrahmen befestigen.



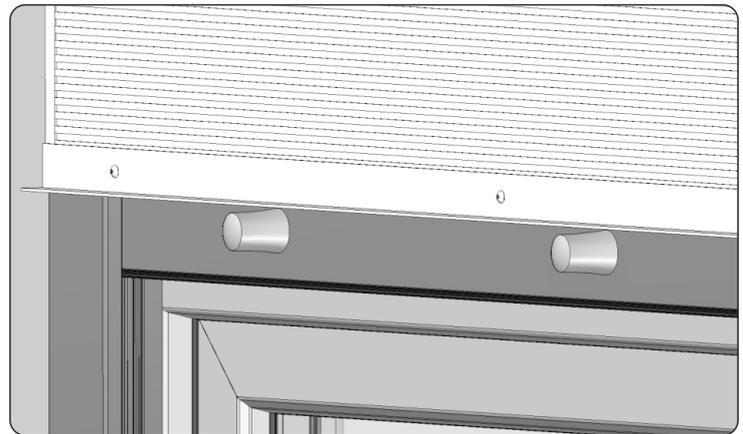
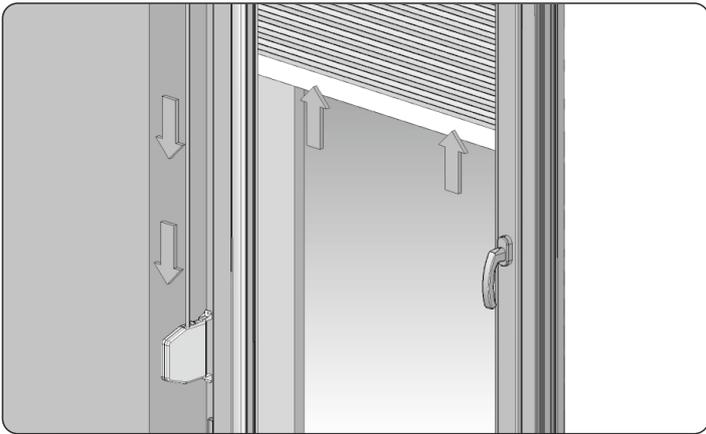
23. ... oder Kardan-Mechanismus an die Revisionsklappe.



BEDIENUNGSANLEITUNG DER ROLLLÄDEN

1. Anheben des Rollladens

Mit der Hand nach dem Gurt greifen und nach unten ziehen. In dieser Zeit der gelöste Teil des Gurtes wird in den Wickler gewickelt und der Rollladenpanzer auf eine bestimmte Höhe angehoben wird. Den Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Panzer durch in der unteren Leiste eingebauten Anschlagstopper gestoppt wird und der Rollladen sich vollständig öffnet. Die letzte Bewegung des Gurtes langsam ausführen, so dass die Anschlagstopper nicht zu stark gegen Rollladenkasten stoßen.

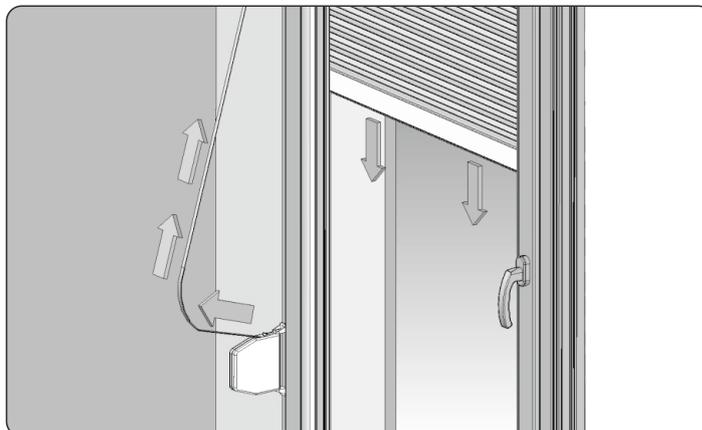


2. Absenken des Rollladens

Den Gurt oberhalb des Wicklers greifen und zu sich unter Winkel ca. 20 Grad ziehen, um die Sperre des Wicklers freizugeben. Anschließend, den Gurt haltend, sorgfältig dieses in die Richtung des Fensters verschieben, so dass die absenkende Rollladenpanzer das Hineinziehen des Gurtes verursacht. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis der Rollladen vollständig geschlossen ist. Bei dem Absenken des Rollladens darauf achten, dass die untere Leiste des Panzers nicht zu stark gegen Untergrund stößt.

Beim Anheben und Absenken des Rollladens kann man diesen in einem beliebigen Ort anhalten und somit in jeweiligem Raum nicht komplette Überschattung erzielen.

Bei dem Anheben und Absenken des Rollladens ist darauf zu achten, dass die Bewegung des Gurtes senkrecht zum Ausgang des Gurtes aus der Kiste ist. Die Abweichungen des Gurtes können sein Biegen und Klemmen verursachen.



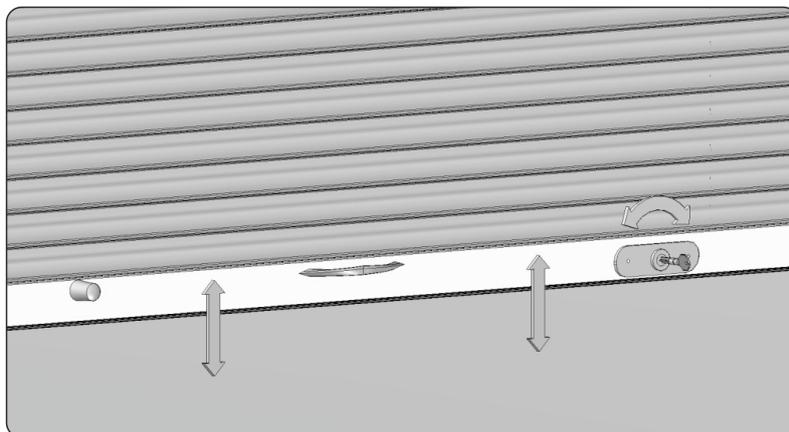
Federantrieb:

1. Anheben des Rollladens.

Nach dem Griff in der unteren Leiste greifen und den Panzer anhalten. Mit dem Schlüssel die Sperre des Verschlusses freigeben. Langsam den Panzer freilassen. Dann erfolgen selbsttätige Zusammenrollen des Panzers und Öffnen des Rollladens.

2. Schließen des Rollladens.

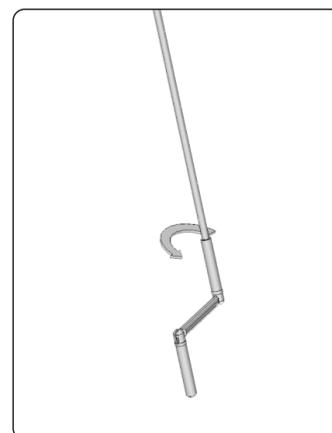
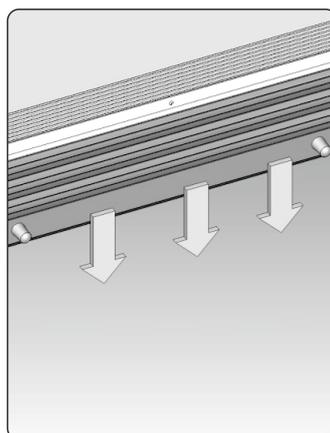
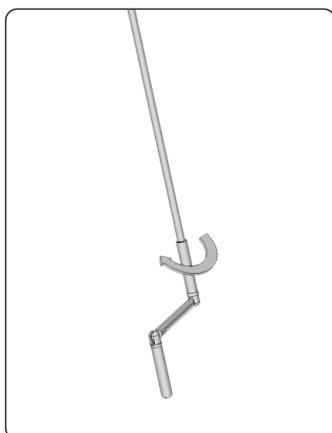
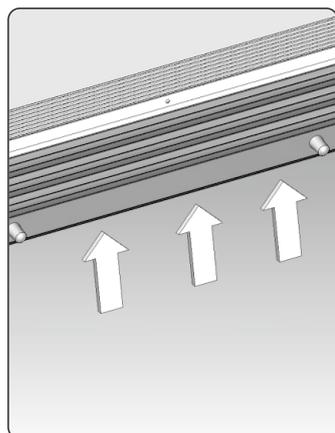
Mit beiden Händen nach Griffen in der unteren Leiste greifen und gleichmäßig den Panzer nach unten verschieben. Den Panzer in einer beliebigen Stellung anhalten und den Schlüssel umdrehen und somit den Verschluss des Rollladens sperren.



Kurbelantrieb mit Kardangelenk:

In Rollläden mit Kurbelanhebemechanismus mit Gelenkwellenantrieb ist das Antriebselement eine mit dem Rollladen mitgelieferte Kurbel. Nach dem Einbau des Rollladens ist der Bolzen der Kurbel in das Getriebe über die Öffnung im Rollladenkasten anzubringen. Anschließend - je nach der Montageart des Rollladens - die Kurbel mit Schrauben an den Kasten oder mit den Spreizdübeln an der Wand des Gebäudes verschrauben. Ein zusätzliches Element für Befestigung des Kurbelarmes ist eine spezielle Klemme, die mit Schrauben (Spreizdübeln) an der Wand im Unterteil des Kurbelarms verschraubt wird. Durch spezielle Gelenke ermöglicht die Konstruktion des Kurbelarmes, diese für ästhetische Zwecke „auszurichten“, wenn der Rollladen nicht bedient ist. Um den Rollladenpanzer anheben oder abzusenken hat man mit der Kurbel in eine entsprechende Richtung zu drehen.

Die Bedienung des Kurbelanhebemechanismus macht besondere Sorgfalt und Gefühl notwendig, da das eingesetzte Getriebe die Erreichung von großen Kräften ermöglicht, die zur Beschädigung der Rollladenelemente führen können. Deshalb hat man mit dem Drehen der Kurbel zu stoppen, wenn Widerstand auftritt oder wenn man feststellt, dass der Rollladenpanzer sich während des Absenkens stoppt. In den Aufsatzrollläden verursacht die Umdrehung der Kurbel im Uhrzeigersinn das Anheben des Rollladenpanzers und die Umdrehung der Kurbel gegen den Uhrzeigersinn bedingt das Absenken des Rollladenpanzers.



Motorantrieb:

Die Schaltertaste mit einer entsprechenden Markierung der Bewegungsrichtung (oben/unten) drücken. In diesem Zeitpunkt beginnt sich der Rollladen anzuheben oder abzusenken. Für die Unterbrechung des Motorbetriebs die Schaltertaste freilassen oder kurz die Taste der gegenüberliegenden Richtung drücken (bei Schaltern mit Haltefunktion). Nach dem vollständigen Öffnen oder Schließen des Rollladens wird der Motor automatisch durch den Endschalter gestoppt.

Nach der Feststellung, dass der Rollladenpanzer stoppt und der Motor weiter läuft, hat man sofort den Motor auszuschalten, indem man die Schaltertaste freilässt (kurz die Taste der entgegengesetzten Richtung bei Schaltern mit Haltefunktion drückt). Der Rohrmotor weist einen thermischen Ausschalter auf, der die Unterbrechung des Motorbetriebs nach der Erreichung einer bestimmten Temperatur verursacht. Die Zeitdauer des stetigen Motorbetriebs beträgt ca. 4 Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit kann sich der Motor bis zur Abkühlzeit, d.h. für ca. 30 Minuten einschalten.

ACHTUNG!!! Rollladen mit einem elektrischen Antrieb erfordern unbedingt eine individuelle Einstellung der Endlagen gemäß den Anleitungen des verwendeten Antriebs.

Notfälle:

1. Es ist darauf zu achten, dass im Winter, während der extremen Temperaturen, bei dem Öffnen des Fensters den geschwenkten Rollladen nicht bleiben lassen. Der Temperaturunterschied bedingt die Ansammlung des Wasserdampfes auf dem Rollladen und in der Folge sein späteres Erfrieren. Deshalb hat man vor dem Öffnen des Fensters den Rollladenpanzer vollständig nach oben anheben.
2. Im Winterzeitraum können die Beeisung und das Festfrieren des Panzers an den Untergrund erfolgen. Ein Versuch, den Rollladen in einer solchen Situation zu öffnen, kann zum Aufreißen des Panzers führen (besonders beim elektrischen Antrieb). Im Zeitraum mit Schneefällen oder mit extremem Frost hat man vor der Inbetriebnahme des Rollladens darauf zu achten, dass auf der Fensterbank oder in den Führungen kein Eis oder Schnee vorhanden ist. Nach der Feststellung der Beeisung des Rollladens hat man sorgfältig das Eis zu zerbröckeln oder auf sein Zerschmelzen zu warten.
3. Bei den erwarteten Schneefällen oder beim starken Frost empfiehlt sich die Zeitautomatik auszuschalten und die Rollläden nur mit dem Schalter zu bedienen und dabei ihr Öffnen und Schließen zu kontrollieren.

Wartung:

Die Wartung des Rollladens besteht in der zyklischen Befreiung des Rollladens vom Staub, der zur Beschädigung des Lacks führen kann. Der Rollladen ist mit einem weichen Tuch mit den handelsüblichen milden Waschmitteln zu reinigen. Es sind keine ätzenden oder die Oberfläche scheuerenden Mittel anzuwenden. Es ist darauf zu achten, dass in den Kanal der Führungen oder in den Kasten keine Gegenstände gelangen, die das Klemmen des Rollladenpanzers verursachen können. Die Bürstendichtungen in den Führungen sollen weich sein und keine Staub und Elemente, die die freie Bewegung des Panzers erschweren, enthalten.

Sicherheitsbestimmungen:

1. Kein vollständiges Hineinziehen des Panzers in den Rollladenkasten zulassen.
2. Kein vollständiges Verschieben des Panzers auf dem Wickelrohr des Rollladens beim Absenken dieses zulassen.
3. Im Arbeitsbereich des Rollladens bei dem Öffnen und Schließen dieses nicht aufhalten.
4. Es ist darauf zu achten, dass während des Absenkens der Rollladenpanzer auf kein Hindernis stößt.
5. Bei der Benutzung des Rollladens hat man den Zustand des Gurtes und des Wicklers zu beachten. Ihre Beschädigung kann selbsttätige Absenken des Panzers und Beschädigung der Rollladenelemente verursachen.
6. Nach der Feststellung der Beschädigungen der Rollladenteile oder der Störungen ihrer Wirkung hat man mit dessen weiteren Betrieb aufzuhören und sich mit dem Service zu verständigen. Der Betrieb einer nicht funktionsicheren oder beschädigten Rollladens kann Gefahren für Gesundheit und Leben des Anwenders verursachen.
7. Jegliche Arbeiten in Bezug auf die Reparatur oder Ersetzung der beschädigten Rollladenteile darf nur eine entsprechend geschulte Person vornehmen. Selbsttätige Versuche, den Rollladen zu reparieren, können zum Verlust der Garantie führen.
8. Die Lärmemission des Rollladens ist keine wesentliche Gefahr und bezieht sich nur auf Verringerung des Komforts. Der Niveau der Emission des Schalldrucks ist niedriger oder gleich 79 dB (A).

Der Rollladen PORTOS ist ein Bauelement, das einen zusätzlichen Schutz für geschlossene Fenster- oder Türöffnung bietet. Bei Montage in einer anderen Öffnung gilt auf den Rollladen keine Garantie.

Bei Aufsatzrollladen soll die Außenseite des Kastens in 70% von Oberkante des Rollladens eingebaut werden.

Die Schutzfolie ist innerhalb von 3 Wochen ab Montage, spätestens 2 Monate ab Abholung der Ware vom Rollladenhersteller, zu entfernen.

Sämtliche Eingriffe in die Programmierung von Steuerungen, Schaltern oder Motoren inkl. Einstellung der Endpositionen darf nach Montage von Rollläden bzw. Toren durch Monteure erfolgen.

Bei Frost können die Rollläden anfrieren. Ziehen Sie in diesem Fall nicht heftig daran sowie öffnen und schließen Sie nicht stark angefrorene Rollläden.

Die infolge der Nichteinhaltung der oben genannten Hinweise entstandenen Schäden können nicht reklamiert werden.



PORTOS TR7

spółka z ograniczoną odpowiedzialnością s. k.

ul. Złota 71

62-800 Kalisz

POLEN

tel. +48 62 768 40 52

deutsch@portosrolety.pl

www.portosrollladen.de



PN-EN 13659

Erklärung über Nutzeigenschaften befindet sich
auf unserer Internetseite www.portosrollladen.de